

Beschluss zu klimafreundlicher Verkehrspolitik in Potsdam Mitgliederversammlung am 17. September 2022

Angesichts der sich besorgniserregend weiter entwickelnden menschengemachten Erderwärmung und Klimakrise treten wir als Mitglieder von Bündnis 90 / Die Grünen vehement für eine intensiv veränderte klimarelevante Politik ein.

Wir müssen die Bemühungen um eine Verkehrs- und Energie/Wärme-Wende sowie um Klimaneutralität im Städtebau und Nachhaltigkeit in den Bereichen Stadtgrün, Moore usw. wesentlich verstärken!

Forderungen für den Bereich Verkehr (verantwortlich für ca. 30 % des CO₂-Ausstoßes)

Dafür setzen wir uns ein:

Attraktivität von ÖPNV und Radverkehr steigern und Angebote ausweiten

Durch bündnisgrüne Initiativen und Engagement wurde schon einiges erreicht, u.a.:

- Umstrukturierung der Zeppelinstraße zugunsten von Rad- und Busverkehr
- Neue Buslinie im Stadtnorden
- Verhinderung des Durchgangsverkehrs in der Gutenbergstraße
- Anstöße und Planungen für eine „Autofreie Innenstadt“ mit Entfernung von ruhendem Verkehr zugunsten von besserem Rad- und Fußverkehr sowie Aufenthaltsqualität (dazu auch öffentliches Werkstattverfahren)
- Derzeit wird Parkverbot auf einer Seite der östlichen Gutenbergstraße zugunsten einer Radspur vorbereitet
- Grundsatz-Beschluss zur Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Tempo 30 im Stadtgebiet

Aber wir brauchen weitergehend eine beschleunigte Umsetzung der bestehenden Konzepte (STEK Verkehr, Rad- und Fußverkehrskonzept) im Sinne des Umweltverbundes durch bedarfsgerechte Finanzierung und Personalaufbau.

Wir fordern:

- ökologische Verkehrsanbindung nach Krampnitz: mittels TRAM und Radschnellweg
- Aufwertung und Ausbau von Park & Ride-Möglichkeiten
- Energetische Modernisierung der Bus-Flotte hin zum Elektro-Antrieb
- weitere zügige Umsetzung von Maßnahmen zur autofreien und fahrradtauglichen Innenstadt
- Fahrradspuren auch in der barocken Innenstadt und zusätzliche fahrradgerechte und behindertengerechte Nord-Süd-Querung.
- Finanzmittel für Radverkehr im neuen Haushalt verdoppeln, um schon im kommenden Jahr Planungsschritte zu starten, die laut Verwaltung für neue Radwege ca. 4 Jahre dauern.